

## Willi Egelkamp spendete zum 75. Mal Blut

CALDEN. Zur Blutspende in Calden kamen 113 Spender und wurden von den Helfern der Arbeitsgemeinschaft Blutspende Calden und dem Team des Blutspendedienstes Kassel betreut. Besonders geehrt wurden Willi Egelkamp für seine 75. Spende, Thorsten Frank und Esteban Ortega Moreno für die 50. und Heinz Hold für die 25. Blutspende. Nächste Blutspende: 14. Juli. (eg)

## Volkschor bringt den Frühling in die Stadt

Am Sonntag Konzert in der Grebensteiner Kirche

GREBENSTEIN. Der Volkschor Grebenstein lädt ein zum Konzert am Sonntag, 25. Mai, ab 17 Uhr, in die Evangelische Stadtkirche Grebenstein.

Zu Gast ist der Zierenberger Chor „Just Voices“ unter der Leitung von Andreas Kowalczyk. Das Repertoire dieses jungen Chores reicht vom Gospel bis zum Popsong. Unter anderem wird er diesmal

so gegensätzliche Stücke wie „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel und „Major Tom“ von Peter Schilling singen.

Vom Volkschor Grebenstein unter der Leitung von Luise Nocke-Herr werden Beatles-Songs, Frühlingslieder und Spirituals zu hören sein.

Außerdem dabei: Der Kammerchor Cantemus. Der Eintritt ist frei. (eg)



Lädt zum Konzert: Der Volkschor Grebenstein veranstaltet am Sonntag ein Konzert in der Stadtkirche. Als Gäste kommen der Kammerchor Cantemus und der Zierenberger Chor „Just Voices“. Foto: nh

# LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Anzeigensonderveröffentlichung, 21. Mai 2014

IN DER REGION HOFGEISMAR-WOLFHAGEN

www.HNA.de/magazin



## MENSCHLICHKEIT PFLEGEN

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen ist der größte Träger diakonischer Altenarbeit in Nordhessen und Thüringen.

Wir kümmern uns um ältere Menschen, die Pflege und Hilfe brauchen.

Mit dem Ziel, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu unterstützen.

Für uns und unsere 2.000 Beschäftigten steht dabei immer der Mensch im Mittelpunkt.

Weitere Informationen unter: [www.gesundbrunnen.org](http://www.gesundbrunnen.org)

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen in Stadt und Landkreis Kassel:

**Hofgeismar – Gesundbrunnen**  
6 Alten- und Pflegeheime  
Tagespflege  
Betreutes Wohnen  
Tel. 0 56 71/882-193

**Kassel – Das Stiftsheim**  
Ev. Altenhilfezentrum  
Tagespflege  
Heimverbundenes Wohnen  
Tel. 05 61/93 29-0

**Ahnatal**  
Ev. Altenhilfezentrum  
Tel. 0 56 09/80 36-0

**Lippoldsberg**  
Ev. Altenhilfezentrum  
Tel. 0 55 72/94 86-0

**Zierenberg**  
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen  
Tel. 0 56 06/51 85-0



EV. ALTENHILFE GESUNDBRUNNEN

Mehr wissen. Klar im Vorteil.

www.HNA.DE/magazin

DRK-Kreisverbände Nordhessen  
www.DRK.de



## Lebensqualität im Alter



**Hausnotruf / Mobilruf**

Mit mobilem Notruf auf der sicheren Seite

**DRK-Menüservice „Essen auf Rädern – à la carte“**

Wenn Sie nicht jeden Tag kochen wollen

**Stationäre Pflege**

Ein neues Zuhause mit komplettem Service

**Ambulante Pflege**

Gut versorgt zu Hause bleiben

Kostenfreie Beratung und Information ☎ 08000 365 000



Das gute Gefühl zu helfen: Das Pflegepersonal der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen freut sich über Ehrenamtliche jeden Alters, die Lust haben, sich etwas Zeit für die Senioren zu nehmen. Foto: Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen

## Lust am Ehrenamt?

Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen sucht kontaktfreudige Menschen mit Spaß am Helfen

Gemeinschaft kann bedeuten, mit alten Menschen ins Gespräch zu kommen, zu singen, zu handwerkeln, im Sommer gemeinsam Eis zu schlecken oder sich bei der Gartenarbeit auszupeinern. „Vielleicht haben Sie Lust bei einem Fest der Altenhilfe die Würstchen zu brutzeln? Dann sind Sie bei uns richtig“, sagt Gudrun Brömsen, Verwaltungsdirektorin der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen. „Sie können sich das Aufgabenfeld aussuchen und merken sicher schnell, dass der Einsatz Spaß macht und mit Aner-

kennung durch unsere Bewohner belohnt wird. Oft hört man: Danke, dass Du da bist – und komm bald wieder“, sagt sie.

Wer eine sinngebende Betätigung sucht und ehrenamtlich aktiv sein möchte, meldet sich bitte bei Markus Bednarski vom Sozialdienst unter ☎ 0 56 71 / 88 25 06.

Für eventuelle weitere Fragen steht Gudrun Brömsen (Verwaltungsdirektion) unter ☎ 0 56 71/88 21 91 oder per E-Mail: [gudrun.broemsen@hofgeismar-gesundbrunnen.org](mailto:gudrun.broemsen@hofgeismar-gesundbrunnen.org) zur Verfügung. (nh)

# Widerspruch kann sich lohnen

Sozialverband Deutschland: Hälfte der MDK-Gutachten sind falsch

Eine aktuelle Auswertung des Sozialverbandes Deutschland e.V. (SoVD), Landesverband Niedersachsen, macht deutlich: Bis zu 50 Prozent aller Gutachten, die durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erstellt worden waren, hielten einer Überprüfung durch die Berater des Sozialverbandes nicht stand.

Doch von der richtigen Pflegestufe hängt viel ab. Wie kann man finanziell planen? Welche Unterstützung ist möglich? Umso ärgerlicher ist es, wenn MDK-Gutachten zu falschen Ergebnissen kommen. Und das ist allzu oft der Fall. Gegen Ende des Jahres 2013 hat Niedersachsens größter Sozialverband ausgewertet, wie viele Gutachten einer

Überprüfung der SoVD-Berater standgehalten haben. Das Ergebnis: 51 Prozent aller angefochtenen Gutachten sind anschließend neu bewertet worden.

„Falsche Einstufungen des MDK sind keine Seltenheit, sie sind an der Tagesordnung“, weiß Edda Schliepack, stellvertretende Landesvorsitzende und Pflege-Expertin des SoVD. Teilweise habe eine Gutachter nur 15 Minuten Zeit, einen Fall zu bewerten. „Da bleibt dann nur Schema F“, stellt Schliepack fest, „für eine individuelle Beurteilung ist keine Zeit.“

### Falscher Stolz führt zu falscher Beurteilung

Der SoVD habe schon den Eindruck, dass der MDK überlastet sei. Oft komme aber auch falscher Stolz der zu Pflegenden dazu. Kommt der Gut-

achter ins Haus, reißen sich gerade die Senioren oft sehr zusammen. „Wenn sie gefragt werden, was sie denn alles noch können, stellen sie die Situation dann oft viel zu positiv dar“, sagt Schliepack. Das schreibe dann natürlich auch der Gutachter in seine Beurteilung.

Dass solche Gutachten später keinen Bestand hätten, nachdem sich der Sozialverband Deutschland genauer mit den Fällen beschäftigt hat, sei vorprogrammiert. Wichtig ist Schliepack, nicht den Stab über dem MDK zu brechen: „Die Gutachter machen nicht per se schlechte Arbeit, sie tun das, was im Rahmen eines knappen Zeitbudgets machbar ist.“ Das könne allerdings nicht so bleiben. Schliepack fordert eine deutliche personelle Aufstockung beim Medizinischen Dienst. (nh)

## Philippstiftung Pflege-Service gGmbH in Immenhausen Pflegeheim für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege



**Wir bieten unseren Bewohnern:**

- Unterbringung ausschließlich in neuen Einbettzimmern mit eigenem Bad
- „Rund um die Uhr Versorgung“ von Bewohnern aller Pflegeklassen
- Kleine Wohngruppen mit hohem Fachkräfteanteil
- Ständige Angebote von Musiktherapie, Seniorengymnastik, Spielkreise ...
- Besucherzimmer für Angehörige
- 300 Meter vom Stadtzentrum Immenhausen gelegen

**40 Plätze Langzeitpflege**

**8 Plätze Kurzzeitpflege**

**20 Plätze Tagespflege**

**Informationen erhalten Sie bei:**

|                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| Geschäftsführer             | 0 56 73 / 50 11 61  |
| Heimleitung                 | 0 56 73 / 50 13 051 |
| Pflegedienstleitung         | 0 56 73 / 50 15 681 |
| Terminierung Kurzzeitpflege | 0 56 73 / 50 15 80  |
| Terminierung Tagespflege    | 0 56 73 / 50 15 695 |

Philippstiftung Pflege-Service gGmbH  
Robert-Koch-Str. 3 · 34376 Immenhausen



Entscheidend für die Pflegestufe: Eine Gutachterin vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüft die Beweglichkeit einer schwerkranken Seniorin. Foto: dpa